



Kombinierter städtebaulicher Ideen- und hochbaulicher Realisierungswettbewerb
„Feuerwehr + DRK Berg“ | Stadt Ettlingen

KURZBESCHREIBUNG VERFAHREN



Stand 22.03.2023

Ausloberin

Stadt Ettlingen

vertreten durch Herrn Bürgermeister Moritz Heidecker

Marktplatz 2 | 76275 Ettlingen

Verfahrensbetreuung

Architekturbüro Thiele

Thomas Thiele, Dipl.-Ing., Freier Architekt

Engesserstraße 4a | 79108 Freiburg

wettbewerb@architekturbuero-thiele.de

EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO): Die Vergabesteuerung gewährt definierten, verantwortlichen Personen Zugriff auf die in der Datenschutzordnung vorgesehene Verarbeitung personenbezogener Daten. Diese Daten sind den Verantwortlichen nur in dem für ihre Arbeit notwendigem Umfang zugänglich. Die personenbezogenen Daten werden dabei durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor der Kenntnisnahme Dritter geschützt. Sie sind sicher und verschlüsselt gespeichert bzw. verschlossen gelagert und lediglich von befugten Personen einzusehen. Es werden keinerlei Daten an Dritte weitergegeben, sofern dies nicht für die Abwicklung des Verfahrens notwendig ist.

Redaktioneller Hinweis zur Gleichbehandlung: In Anlehnung an das Merkblatt M 19 des Bundesverwaltungsamtes berücksichtigen die Formulierungen des Textes die sprachliche Gleichbehandlung von Frauen und Männern. Dem dort formulierten Grundsatz folgend, dass eine sprachliche Gleichbehandlung nicht zu Lasten der Verständlichkeit und Lesbarkeit von Texten gehen darf, ist, wenn notwendig, die Form des generischen Maskulinums (maskuline Personenbezeichnung, die weibliche und männliche Personen in der Bedeutung vereinen) geschlechtsneutral verwendet.

Quelle Luftbild Deckblatt: Kartendienst LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg

AZ: 1850_2023-03-14_FW DRK Ettlingen_Berg_Kurzbeschreibung

1 Allgemeines

Der Durchführung dieses Wettbewerbs liegen die Richtlinien für Planungswettbewerbe RPW 2013 in der Fassung vom 31.01.2013 mit dem Einführungserlass des Landes Baden-Württemberg vom 27.03.2013 zugrunde, soweit in der Auslobung nicht ausdrücklich Anderes festgelegt ist. Die Auslobung ist für die Ausloberin, die Teilnehmer sowie alle anderen am Wettbewerb Beteiligten verbindlich.

An der Vorbereitung und Auslobung dieses Wettbewerbs hat die Architektenkammer Baden-Württemberg beratend mitgewirkt. Die Auslobung ist dort unter der Nummer **2023 – 3 – 05** registriert.

2 Ausloberin

Stadt Ettlingen
vertreten durch Herrn Bürgermeister Moritz Heidecker
Marktplatz 2 | 76275 Ettlingen

3 Verfahrensbetreuung

Architekturbüro Thiele
Thomas Thiele, Dipl.-Ing., Freier Architekt
Engesserstraße 4a | 79108 Freiburg
Telefon 0761 / 120 21 - 0 | Fax 0761 / 120 21 - 20
E-Mail: wettbewerb@architekturbuero-thiele.de
Website (Wettbewerbe Teilnahmebereich): <https://wettbewerb.architekturbuero-thiele.de/>

4 Anlass, Ziel und Aufgabenstellung des Wettbewerbs

Um die beste Lösung für die städtebauliche Integration und die funktionalen Anforderungen für Einrichtungen des Feuerwehrhauses und einer DRK-Rettungswache zu finden, hat der Gemeinderat am 5.10.2022 die Durchführung eines kombinierten städtebaulichen Ideen- und hochbaulichen Realisierungswettbewerbs beschlossen.

Zielstellung des Wettbewerbs ist die Ausarbeitung eines städtebaulichen Rahmenplans mit Gebäudekonzepten für den Neubau eines Feuerwehrhauses und einer DRK-Rettungswache. Das gemeinsame Feuerwehrhaus „Berg“ für die Feuerwehr Ettlingen, Abteilungen Spessart, Schöllbronn und Schluttenbach („Löschzug Berg“) soll am nördlichen Ortsausgang von Schöllbronn an der Moosbronner Straße entstehen. Zusätzlich soll der städtebauliche Rahmenplan für das ca. 14.882m² große Planungsgebiet die Möglichkeiten einer Wohnbebauung von ca. 38 Wohneinheiten für etwa 95 BewohnerInnen prüfen.

Das Raumprogramm der Feuerwehr geht von 6 Stellplätzen aus und umfasst eine Nutzfläche von ca. 1.150m². Das Raumprogramm der DRK-Rettungswache umfasst eine Nutzfläche von ca. 500 m². Das Ergebnis des Wettbewerbs soll die Grundlage für die spätere Schaffung von Baurecht darstellen und dem weiteren Bebauungsplanverfahren zu Grunde gelegt werden.

5 Art, Verfahren, Zulassungsbereich, Sprache

- Der Wettbewerb wird als nicht offener Ideen- und Realisierungswettbewerb ausgelobt. Zur Begrenzung der Teilnehmerzahl auf insgesamt etwa 20 Teilnehmer wird ein vorgeschaltetes Bewerbungsverfahren mit Losverfahren durchgeführt.
- 6 Teilnehmer werden von der Ausloberin vorab ausgewählt, etwa 14 weitere Büros werden durch das vorgeschaltete Bewerbungsverfahren ermittelt.
- Der Wettbewerb wird im einphasigen Verfahren durchgeführt.
- Der Wettbewerb wird als kombinierter städtebaulicher Ideen- und hochbaulicher Realisierungswettbewerb durchgeführt. Die Vergabe eines Planungsauftrags für die Gebäudeplanung (§ 34 HOAI) des Feuerwehrhauses wird zugesagt (siehe auch Pkt. 12 Weitere Beauftragung). Die Gebäudeplanung der DRK-Rettungswache soll separat vergeben werden.
- Der Zulassungsbereich umfasst die Staaten des europäischen Wirtschaftsraums EWR sowie die Staaten der Vertragsparteien des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen GPA.
- Die Wettbewerbssprache ist deutsch.

6 Teilnehmer

6.1 Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen, die die geforderten fachlichen Anforderungen erfüllen.

Bei natürlichen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn sie gemäß Rechtsvorschrift ihres Herkunftsstaates berechtigt sind, am Tage der Bekanntmachung die Berufsbezeichnung

„Architektin / Architekt“

„Landschaftsarchitekt / Landschaftsarchitektin“

„Stadtplanerin / Stadtplaner“

zu führen. Ist in dem Herkunftsstaat des Bewerbers die Berufsbezeichnung nicht gesetzlich geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung gemäß der Richtlinie 2005/36/EG und 2013/55 EU– „Berufsanerkennungsrichtlinie“ – gewährleistet ist.

Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der anstehenden Planungsaufgabe entsprechen, und wenn der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person und der Verfasser der Wettbewerbsarbeit die fachlichen Anforderungen erfüllt, die an natürliche Personen gestellt werden.

Bewerbergemeinschaften natürlicher und juristischer Personen sind ebenfalls teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft teilnahmeberechtigt ist.

Mehrfachbewerbungen natürlicher oder juristischer Personen oder von Mitgliedern von Bewerbergemeinschaften können zum Ausschluss der Beteiligten führen.

Für Teilnahmehindernisse gilt § 4 (2) RPW entsprechend.

Sachverständige, Fachplaner oder andere Berater müssen nicht teilnahmeberechtigt sein, wenn sie keine Planungsleistungen erbringen, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen und wenn sie überwiegend und ständig auf ihrem Fachgebiet tätig sind.

Für Architekten wird die Zusammenarbeit mit einem Stadtplaner und Landschaftsarchitekten empfohlen.

Für Stadtplaner und Landschaftsarchitekten ist die Bildung einer Bewerbergemeinschaft mit einem Architekten zwingend.

6.2 Auswahl der Teilnehmer

6.2.1 Grundsätze

Zur Überprüfung der Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Erfahrung und Zuverlässigkeit der Bewerber, insbesondere ihrer Eignung und Kompetenz für die Wettbewerbsaufgabe, werden eindeutige und nichtdiskriminierende Kriterien festgelegt. Dabei wird differenziert zwischen formalen Kriterien für die Zulassung zum Auswahlverfahren und inhaltlichen Kriterien zur Beurteilung der Eignung im Auswahlverfahren. Zur Gewährleistung von Transparenz, Nachvollziehbarkeit und Nachprüfbarkeit wird das Auswahlverfahren dokumentiert.

Zum Bewerbungsverfahren wird nur zugelassen, wer das Formular der Bewerbererklärung fristgerecht beim Wettbewerbsbetreuer eingereicht hat. Bewerbungsunterlagen, die über den geforderten Umfang hinausgehen, werden nicht berücksichtigt. Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgegeben.

6.2.2 Zulassung

Bewerber, die zur Auswahl zugelassen werden wollen, müssen den formalen Kriterien – Zulassungskriterien – ausnahmslos genügen. Sie belegen dies auf der von der Ausloberin online vorgegebenen Bewerbererklärung und durch weitere Nachweise, die für die Zulassung zur Auswahl gefordert sind.

Zulassungskriterien:

- Fristgerechte Abgabe der Bewerbung online über Website der Verfahrensbetreuung (<https://wettbewerb.architekturbuero-thiele.de/FW-Ettlingen-uebersicht/>)
- Nachweis der geforderten beruflichen Qualifikation (z. B. durch Eintragungsurkunde als Stadtplaner/in, Architekt/in, Landschaftsarchitekt/in, Dokument ist hochzuladen)
- Bestätigung der Führung eines eigenen Architektur-, oder Stadtplanungsbüros, alt. der Gründung eines eigenen Architektur-, oder Stadtplanungsbüros im Falle einer Beauftragung (Angaben online über Bewerbererklärung)
- Eigenerklärung zur Verknüpfung mit anderen Unternehmen (Angaben online über Bewerberklärung)
- Nachweis der geforderten Referenzprojekte nach Pkt. 6.2.4 Kategorie B: Städtebauliche Projekte Ingenieurbauwerke in Form einer Eigenerklärung. Der Stadtplaner und die konkreten Referenzprojekte können auch erst nach erfolgter Auswahl benannt werden. In der Eigenerklärung ist zunächst nur zu bestätigen, wie viele Referenzen in der jeweiligen Kategorie nachgewiesen werden können. Im Falle einer Auswahl muss der Stadtplaner benannt werden und für die in der Eigenerklärung benannten Referenzen die detaillierten Referenzblätter nachgereicht werden.

Bewerber qualifizieren sich durch die Erfüllung der formalen Kriterien – Zulassungskriterien – für die qualitative Auswahl.

6.2.3 Auswahl

Den Nachweis der fachlichen Eignung und Kompetenz erbringen die Bewerber durch den Nachweis von Referenzprojekten.

Anhand von Angaben im Online-Formular der Bewerbererklärung, ergänzt durch ein Projektfoto (optional auch eines Projektblatts), legen die Bewerber dar, inwieweit sie den Auswahlkriterien nach Pkt. 6.2.4 genügen.

6.2.4 Auswahlkriterien:

A	Kategorie A: Hochbauprojekt	max. 24 Punkte
A1	Referenzprojekt Kategorie A1 „Neubau oder Umbau/Sanierung Feuerwehrgebäude → unmittelbar vergleichbares Projekt <ul style="list-style-type: none"> • Selbst erbrachte Leistungsphasen 2 bis 8 nach § 34 HOAI, mindestens 5 aufeinanderfolgende Leistungsphasen • Einordnung mindestens Honorarzone III nach HOAI • Baukosten KG 300 und 400: mindestens 1,0 Mio. EUR netto • Angabe BGF (mindestens 500 m²) • Abschluss LPH 8 Zeitraum: nach dem 1.1.2013 bis zum 28.02.2023 • Benennung Bauherr/Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner) 	1 Projekt: 4 Punkte 2 Projekte: 8 Punkte (max. 8 Punkte)
A2	Referenzprojekt Kategorie A2 „Neubau oder Umbau/Sanierung allgemein mit öffentlichem Auftraggeber“ (es gelten auch kirchliche Träger) <ul style="list-style-type: none"> • Selbst erbrachte Leistungsphasen 2 bis 8 nach § 34 HOAI, mindestens 5 aufeinanderfolgende Leistungsphasen • Einordnung mindestens Honorarzone III nach HOAI • Baukosten KG 300 und 400: mindestens 1,0 Mio. EUR netto • Angabe BGF (mindestens 500 m²) • Abschluss LPH 8 Zeitraum: nach dem 1.1.2013 bis zum 28.02.2023 • Benennung Bauherr/Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner) 	1 Projekt: 3 Punkte 2 Projekte: 6 Punkte (max. 6 Punkte)
A3	Referenzprojekt Kategorie A3 „Neubau oder Umbau/Sanierung allgemein“ <ul style="list-style-type: none"> • Selbst erbrachte Leistungsphasen 2 bis 8 nach § 34 HOAI, mindestens 5 aufeinanderfolgende Leistungsphasen • Einordnung mindestens Honorarzone III nach HOAI • Baukosten KG 300 und 400: mindestens 1,0 Mio. EUR netto • Angabe BGF (mindestens 500 m²) • Abschluss LPH 8 Zeitraum: nach dem 1.1.2013 bis zum 28.02.2023 • Benennung Bauherr/Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner) 	1 Projekt: 2 Punkte 2 Projekte: 4 Punkte (max. 4 Punkte)
A4	Referenzprojekt Kategorie A4 „Wettbewerbserfolg“ – Preise und Anerkennungen <ul style="list-style-type: none"> • allgemeines Projekt • Zeitraum: nach dem 1.1.2013 bis zum 28.02.2023 	1 Projekt: 1 Punkt 2 Projekte: 2 Punkte (max. 2 Punkte)

A5	Referenzprojekt Kategorie A5 „ausgezeichnetes realisiertes Projekt“ <ul style="list-style-type: none"> • allgemeines Projekt • Zeitraum: nach dem 1.1.2013 bis zum 28.02.2023 • Hinweis: keine Zertifizierungen, wie z. B. DGNB Zertifikat 	1 Projekt: 2 Punkte 2 Projekte: 4 Punkte (max. 4 Punkte)
B	Kategorie B: Städtebauliche Projekte	max. 14 Punkte
B1	Referenzprojekt Kategorie B1 „Städtebauliches Projekt“ <ul style="list-style-type: none"> • Städtebaulicher Entwurf (in Anlehnung an MB 51 AKBW) oder Bebauungsplan (§ 19 HOAI) • Einordnung mindestens Honorarzone II nach MB 51 AKBW • Fläche mindestens 1 ha • Zeitraum: nach dem 1.1.2013 bis zum 28.02.2023 • Benennung Bauherr/Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner) 	1 Projekt: 4 Punkte 2 Projekte: 8 Punkte (max. 8 Punkte)
B2	Referenzprojekt Kategorie B2 „Wettbewerbserfolg“ – Preise und Anerkennungen <ul style="list-style-type: none"> • allgemeines Projekt • Zeitraum: nach dem 1.1.2013 bis zum 28.02.2023 	1 Projekt: 1 Punkt 2 Projekte: 2 Punkte (max. 2 Punkte)
B3	Referenzprojekt Kategorie B3 „ausgezeichnetes realisiertes Projekt“ <ul style="list-style-type: none"> • allgemeines Projekt • Zeitraum: nach dem 1.1.2013 bis zum 28.02.2023 	1 Projekt: 2 Punkte 2 Projekte: 4 Punkte (max. 4 Punkte)

Innerhalb den Kategorien A1 bis A3 bzw. B1 sind jeweils unterschiedliche Projekte zu benennen.

In den Kategorien A4 / B2 „Wettbewerbserfolg“ und A5 / B3 „ausgezeichnetes realisiertes Projekt“ können auch die bereits in Kategorie A1 bis A3 bzw. B1 aufgeführten Referenzprojekte benannt werden.

Zur Anerkennung als Referenzprojekt muss das Projekt alle geforderten Kriterien erfüllen. Wird ein Kriterium nicht erfüllt, kann das Projekt nicht als Referenzprojekt anerkannt werden. Eine Abstufung der Punktevergabe je nach Umfang der erfüllten Einzelkriterien erfolgt nicht.

Die Darstellung des Referenzprojekts mit den vollständigen Angaben zu allen o. g. Kriterien erfolgt über das Online-Formular der Bewerbererklärung. Hier sind als Eigenerklärung alle geforderten Einzelkriterien des jeweiligen Referenzprojekts anzugeben und ein Projektfoto hochzuladen. Alternativ zum Projektfoto kann auch

ein Projektblatt nach eingereicht werden, Vorgaben zu Format oder Inhalt des Projektblatts bestehen nicht. Mit Einreichung der Referenzprojekte durch Absenden des Online-Formulars der Bewerbererklärung wird die Einhaltung der o. g. Voraussetzungen bestätigt.

Es können auch Referenzprojekte, die als verantwortlicher Projektleiter für ein anderes Büro bearbeitet wurden, eingereicht werden. In diesem Fall ist zusätzlich eine formlose Bestätigung des Büroinhabers über die verantwortliche Projektleitung einzureichen.

Zum optimalen Nachweis der Leistungsfähigkeit wird empfohlen, gegebenenfalls eine Bewerbergemeinschaft zu bilden. Auf die Möglichkeit der Eignungsleihe wird ausdrücklich hingewiesen.

6.2.5 Qualifizierung zur Teilnahme

Qualifiziert sind die Teilnehmer, die

- mind. 8 Punkte durch Referenzprojekte Fachrichtung Hochbau (Kategorie A) und
 - mind. 6 Punkte durch Referenzprojekte Fachrichtung Städtebau (Kategorie B) und
- und somit in Summe 14 Punkte nachweisen können.

Zusätzlich zu den 6 vorab ausgewählten Teilnehmern nach Pkt. 6.3 werden weitere etwa 14 Teilnehmer ausgewählt. Qualifizieren sich mehr als 14 Teilnehmer, entscheidet das Los. Zusätzlich dazu werden zwei potenzielle Nachrücker ebenfalls durch das Los bestimmt.

Die Losziehung erfolgt unter Aufsicht einer von der Ausloberin benannten, unabhängigen Stelle.

6.3 Vorab ausgewählte Teilnehmer

Folgende Teilnehmer wurden ausgewählt:

- Bernd Bistriz Architektur, Rheinstetten
- Feigenbutz Architekten, Karlsruhe
- Gaus Architekten, Göppingen
- Planfabrik SPS Architekten, Ettlingen
- schleicher.ragaller architekten, Stuttgart
- wulf architekten, Stuttgart

An die vorab ausgewählten Teilnehmer werden die gleichen Anforderungen wie an die Bewerber zur Teilnahme am Wettbewerbsverfahren gestellt. Alle vorab ausgewählten Teilnehmer haben die erforderlichen Nachweise erbracht, dass sie den Auswahlkriterien nach Pkt. 6.2.4 genügen.

7 Anonymität

Die Durchführung des Wettbewerbs erfolgt im anonymen Verfahren, die Verfasser/-innen der Wettbewerbsarbeiten bleiben bis zum Abschluss der Preisgerichtssitzung anonym.

8 Leistungen

8.1 Städtebauliches Gesamtkonzept

- **Städtebauliches Konzept / Lageplan im Maßstab 1:1.000** mit Darstellung der Funktionszuordnung (Gebäude),
- **Städtebauliches Konzept / Lageplan im Maßstab 1:500** mit Darstellung der Bebauungsstruktur, der Geschossigkeit, der Grünstrukturen, der Gestaltung der Freianlagen mit Funktionszuordnungen, der Erschließungsflächen, Eingänge und Anlieferung, der Wegebeziehungen, der Verkehrsflächen einschließlich Zu- und Ausfahrten, Stellplätze mit Zufahrten, Rettungs- und Feuerwehrzufahrten,

8.2 Gebäudeplanung Feuerwehrhaus und DRK

- **Ausarbeitung Gebäudekonzept im Maßstab 1:200**
Alle Grundrisse (genordet), Grundriss EG mit Darstellung der Grundstücksgrenzen und Außenanlagen, zwei Schnitte mit Darstellung des angrenzenden Geländeverlaufs (1x Nord-Süd, 1x Ost-West), alle Ansichten.
In den Grundrissen sind die einzelnen Räume durch Eintragung der Raumnummern und Raumbezeichnungen lt. Raumprogramm (Anlage) klar und nachvollziehbar zu kennzeichnen.
Auf dem Plansatz der Vorprüfung sind zusätzlich die Räume durch farbige Kennzeichnung der Raumflächen lt. Vorgabe im Raumprogramm den jeweiligen Nutzungsbereichen zuzuordnen.
- **Ausarbeitung Freianlagenkonzept im Maßstab M 1:200** für vorgegebenes Planungsgebiet: (Zu- und Abfahrten, Stellplätze, Aufstellflächen) Darstellung der Grünstruktur, Raumkanten und Verkehrs- und Platzflächen einschließlich der Versickerungsflächen
- **Fassadenausschnitt mit Detailschnitt im Maßstab 1:50**
mit grundsätzlichen Aussagen zur vorgesehenen Materialität und Konstruktion der Außenhülle.

9 Preisgericht, Sachverständige/Gäste, Vorprüfer

Die Ausloberin hat das Preisgericht wie folgt bestimmt und hat es vor der endgültigen Abfassung der Auslobung gehört (Aufstellung alphabetisch geordnet).

9.1 Fachpreisrichter/-innen

- Prof. Dirk Bayer, Freier Architekt, Kaiserslautern
- Prof. Mathias Hähmig, Freier Stadtplaner und Freier Architekt, Tübingen
- Bärbel Hoffmann, Dipl.-Ing., Freie Architektin, Stuttgart
- Prof. Christoph Kuhn, Freier Architekt, Freiburg
- Wassili Meyer-Buck, Dipl.-Ing., Leiter Stadtplanungsamt, Stadt Ettlingen

9.2 Stellvertretende Fachpreisrichter/-innen

- Ozrenka Gopic, Dipl.-Ing., Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft, Stadt Ettlingen
- Jürgen Rother, Dipl.-Ing., Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft, Stadt Ettlingen
- Annette Sinz-Beerstecher, Dipl.-Ing., Freie Landschaftsarchitektin, Rottenburg

9.3 Sachpreisrichter/-innen

- Dr. Moritz Heidecker, Bürgermeister, Stadt Ettlingen
- Andreas Pérrin, Gemeinderat Bündnis 90/Die Grünen, Stadt Ettlingen
- Lorenzo Saladino, Gemeinderat CDU, Stadt Ettlingen
- Jörg Schosser, Gemeinderat SPD, Stadt Ettlingen

9.4 Stellvertretende Sachpreisrichter/-innen

- Johannes Arnold, Oberbürgermeister, Stadt Ettlingen
- Dr. Jörg Schneider, Gemeinderat FDP, Stadt Ettlingen
- Gabriele Wurster, Ortsvorsteherin Ortsverband Schöllbronn, Stadt Ettlingen
- Berthold Zähringer, Dipl.-Ing., Gemeinderat FE/FW, Stadt Ettlingen

9.5 Sachverständige/Gäste/Berater (ohne Stimmrecht)

- Carsten Guenter, Abteilungskommandant Feuerwehr Ettlingen Abt. Schluttenbach
- Alexander Johmann-Vonier, Feuerwehr Ettlingen, 1. stellvertretender Feuerwehrkommandant
- Martin Knaus, Ordnungs- u. Sozialamt, Feuerwehrkommandant der Feuerwehr Ettlingen
- Frank Lauinger, Abteilungskommandant Feuerwehr Ettlingen Abt. Schöllbronn
- Markus Rudolph, Feuerwehr Ettlingen 2. stellvertretender Feuerwehrkommandant
- Daniel Schneider, Kreisgeschäftsführer DRK-Kreisverband Karlsruhe e.V.
- Sebastian Schneider, Abteilungskommandant Feuerwehr Ettlingen Abt. Spessart
- Kristian Sitzler, Amtsleiter Ordnungs- u. Sozialamt, Stadt Ettlingen
- Peter von Vietinghoff, Zentrale Vergabestelle, Stadt Ettlingen

Die Ausloberin behält sich vor, weitere Sachverständige/Gäste zu benennen.

9.6 Vorprüfung

- Thomas Thiele, Dipl.-Ing., Freier Architekt
- Die Ausloberin behält sich vor, weitere Vorprüfer/-innen zu benennen.

10 Beurteilungskriterien

Das Preisgericht wird bei der Bewertung und Beurteilung Wettbewerbsarbeiten die folgenden Kriterien anwenden (die Reihenfolge stellt keine Rangfolge oder Gewichtung dar):

- Städtebauliches und architektonisches Konzept
 - Qualität des städtebaulichen und freiräumlichen Konzepts
 - Qualität des architektonischen und gestalterischen Konzepts
- Nutzungskonzept, Funktionalität, Barrierefreiheit
- Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit
- Baukonstruktion und Materialität
- Erschließungs- und Außenanlagenkonzept: Qualität und Funktionalität

11 Prämierung

Die Ausloberin stellt für Preise und Anerkennungen einen Betrag von 65.000 € (netto) zur Verfügung. Folgende Aufteilung des Betrags ist vorgesehen:

1. Preis	21.000,- €
2. Preis	18.000,- €
3. Preis	15.000,- €
4. Preis	11.000,- €

Das Preisgericht kann, wenn es dies einstimmig beschließt, die Anzahl der Preise sowie die Verteilung der Preissumme ändern.

12 Weitere Beauftragung

Die Ausloberin wird bei Umsetzung des Projekts unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichts einen der Preisträger mit den weiteren Planungsleistungen für das Feuerwehrhaus (mindestens Ausarbeitung der Leistungsphasen 1 bis 5 § 34 HOAI / Gebäudeplanung) beauftragen, sofern kein wichtiger Grund der Beauftragung entgegensteht.

Für die DRK-Rettungswache wird kein Auftragsversprechen zugesagt. Die Ausloberin beabsichtigt den mit den Planungsleistungen für das Feuerwehrhaus beauftragten Preisträger mit der Ausarbeitung weiterer Leitdetails für die DRK-Rettungswache zu beauftragen.

Die Entscheidung über weitere Planungsschritte obliegt im Ergebnis dem Stadtrat.

Folgende Nachweise zur Eignung sind gemäß § 75 VgV zur Verhandlung auf Anforderung vorzulegen:

- Nachweis Berufshaftpflicht

Die Ausloberin wird nach § 76 VgV mit allen Preisträgern über den Auftrag verhandeln. Folgende Auftragskriterien und deren Gewichtung sind vorgesehen:

<u>Auftragskriterium</u>	<u>Gewichtung</u>
Wettbewerbsergebnis	50
Umsetzungsstrategie des Bieters / Projektorganisation	40
Honorar	10

Die Preisträger verpflichten sich im Falle einer Beauftragung, die weitere Bearbeitung zu übernehmen. Im Falle der Beauftragung werden durch den Wettbewerb bereits erbrachte Leistungen des Preisträgers bis zur Höhe des Preises nicht erneut vergütet, wenn der Wettbewerbsentwurf in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung zugrunde gelegt wird.

13 Urheberrecht

Die Nutzung der Wettbewerbsarbeiten und das Recht zur Erstveröffentlichung sind in § 8 (3) RPW geregelt.

14 Datenschutz

Jeder Teilnehmer dieses Wettbewerbes (teilnehmende Architekten, Fach- und Sachpreisrichter, Berater, Vorprüfer etc.) willigt durch seine Beteiligung bzw. Mitwirkung in die Bedingungen des in dieser Auslobung beschriebenen Verfahrens ein und willigt ein, dass seine personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit dem oben genannten Wettbewerb beim verfahrensbetreuenden Büro in Form einer automatisierten Datei geführt werden. Eingetragen werden Name, Anschrift, Telefon, Mailadresse, Kammermitgliedschaft und Berufsbezeichnung. Nach Abschluss des Verfahrens können diese Daten auf Wunsch gelöscht werden (durch formlose schriftliche Mitteilung). Verlautbarungen jeglicher Art über Inhalt und Ablauf vor oder während der Laufzeit des Verfahrens, einschließlich der Erstveröffentlichung der Ergebnisse, dürfen nur über bevollmächtigte Vertreter der Ausloberin abgegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass sämtliche zur Verfügung gestellten Unterlagen vertraulich zu behandeln sind und ausschließlich für die Zwecke dieses Verfahrens verwendet werden dürfen, soweit sie nicht öffentlich zugänglich oder bekannt sind oder ohne Mitwirkung der Verfahrensbeteiligten bekannt gemacht wurden. Eine Weitergabe der zur Verfügung gestellten Unterlagen ohne ausdrückliche Genehmigung der Ausloberin ist nicht zulässig. Nach Abschluss des Verfahrens werden die personenbezogenen Daten der Teilnehmer gelöscht

15

Termine

Beschluss Gemeinderat Durchführung Wettbewerb	05.10.2022
Preisrichtervorbesprechung (als Videokonferenz)	09.03.2023
Tag der Bekanntmachung	15.03.2023
Ende der Bewerbungsfrist	17.04.2023
Ausgabe Auslobungsunterlagen / Information aller Bewerber	26.04.2023
Ausgabe der Modellgrundlage (Versand per Spedition)	KW 18-2023
Kolloquium (mit Begehung)	KW 19-2023
Rückfragen (online über Website) bis	15.05.2023
Rückfragenbeantwortung bis	19.05.2023
Abgabe der Arbeiten	23.06.2023
Abgabe der Modelle	30.06.2023
Preisgerichtssitzung	19.07.2023